

Die Deutsche Arbeitsfront



Das Deutsche Handwerk

Fachgruppe Spezialhandwerke

Wirtschaftskundliche Studienfahrten der Hauptfachgruppe „Metall- und Spezialhandwerke“

Die Reichsdienststelle des Deutschen Handwerks in der DAF, Abteilung Ausland, veranstaltet auch im Jahre 1939 wieder eine Reihe von wirtschaftskundlichen Studienfahrten in das Ausland für die Hauptfachgruppe „Metall- und Spezialhandwerke“. Diese Fahrten dienen einmal dazu, die fachlichen Kenntnisse durch Besichtigungen an Ort und Stelle zu fördern, zum anderen aber auch, um Land und Leute kennenzulernen und um die Verbindung mit den ausländischen Berufskameraden zu pflegen.

Fachschaft Optiker.

Fahrt Nr. 1.

Reisedauer: 10 Tage vom 4. Juni bis 13. Juni 1939.
Reiseweg: München — Mailand — Genua — Rom — Florenz — Venedig — München.
Bahnfahrt 3. Klasse einschließlich Unterkunft und Verpflegung sowie Besichtigungen und Rundfahrten.
Voraussichtlicher Preis ab und bis München 139 RM. Zuschlag bei Benutzung der 2. Klasse 22 RM.
Meldeschuß: 10. Mai 1939.

Fahrt Nr. 4.

Reisedauer: 8 Tage vom 27. August bis 3. September 1939.
Reiseweg: Frankfurt a. M. — Straßburg — Paris — Dijon — Morez — Basel — Frankfurt a. M.
Bahnfahrt 3. Klasse einschließlich Unterkunft und Verpflegung sowie Rundfahrten und Besichtigungen.
Voraussichtlicher Preis ab und bis Frankfurt a. M. 129 RM. Zuschlag bei Benutzung der 2. Klasse 26 RM.
Meldeschuß: 15. Juli 1939.

Fahrt Nr. 6.

Reisedauer: 9 Tage, etwa Anfang August 1939.
Reiseweg: Berlin — Bremen — London — Bremen — Berlin.
Bahnfahrt 3. Klasse, auf dem Schiff Einheitsklasse in 3- bis 4-Bettkabinen, Unterkunft und volle Verpflegung sowie Rundfahrt einschließlich einem Taschengeld.
Voraussichtlicher Preis: ab und bis Berlin 175 RM, ab und bis Bremen 152 RM.
Meldeschuß: 30. Juni 1939.

Fachschaft Uhrmacher.

Fahrt Nr. 3.

Reisedauer: 12 Tage, Ende Juni 1939.
Reiseweg: Berlin — Stettin — Malmö — Kopenhagen — Göteborg — Bergen — Oslo — Stockholm — Berlin.
Bahnfahrt 3. Klasse, Schiffsreise in 4-Bettkabinen und Schlafwagenbenutzung einschließlich Unterkunft und Verpflegung und Rundfahrten bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen.
Voraussichtlicher Preis ab und bis Berlin 200 RM.
Meldeschuß: 15. Mai 1939.

Fahrt Nr. 5.

Reisedauer: 9 Tage, etwa Mitte August 1939.
Reiseweg: Berlin — Bremen — London — Bremen — Berlin.
Bahnfahrt 3. Klasse, Schiffsreise in 3- bis 4-Bettkabinen, Unterkunft und Verpflegung einschließlich Taschengeld.
Voraussichtlicher Preis ab und bis Berlin 175 RM, ab und bis Bremen 152 RM.
Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt.
Meldeschuß: 30. Juni 1939.

Fahrt Nr. 7.

Reisedauer: 9 Tage vom 5. September bis 13. September 1939.
Reiseweg: Frankfurt a. M. — Paris — Lyon — Besancon — Straßburg — Frankfurt a. M.
Preis der Fahrt einschließlich Unterkunft und Rundfahrten bei Bahnfahrt 3. Klasse voraussichtlich 139 RM, bei Bahnfahrt 2. Klasse voraussichtlich 161 RM.
Mindestteilnehmerzahl 25 Personen.
Meldeschuß: 1. August 1939.

Fachschaft Goldschmiede.

Fahrt Nr. 8.

Reisedauer: 8 Tage vom 5. März bis 12. März 1939.
Reiseweg: München — Venedig — Mailand — München.
Ab und bis München Bahnfahrt 3. Klasse einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Rundfahrten usw. bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen, voraussichtlich 129 RM.
Meldeschuß: 10. Februar 1939.

Fahrt Nr. 10.

Reisedauer: 7 Tage im Juni 1939.
Reiseweg: Berlin — Stettin — Malmö — Kopenhagen — Göteborg — Stockholm — Saßniß — Berlin.
Bahnfahrt 3. Klasse, Schiffsreise 4-Bettkabinen, einschließlich Rundfahrten, Schlafwagenbenutzung. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen
ab und bis Berlin voraussichtlich 147 RM.
Meldeschuß: 15. Mai 1939.

Ergänzend möchten wir noch bemerken:

1. Änderungen in Reisezeit und -weg sind vorbehalten; der endgültige Reiseweg wird bei der Anmeldung mitgeteilt.
2. Die Teilnehmerzahlen für alle Fahrten sind sehr begrenzt. Rechtzeitige Anmeldung ist deshalb dringend erforderlich. Die Abgabe einer Anmeldung bedeutet noch keinen Anspruch auf Teilnahme an den Fahrten. Eine Teilnahme von Familienangehörigen ist nicht möglich. **Samtliche Anträge sind ausschließlich zu richten an:**

Das Deutsche Handwerk, Reichsdienststelle, Abteilung Ausland,
Berlin SW 68, Wilhelmstraße 140,
„Haus der Deutschen Handwerker“.

(VII/1905)

IHR GESCHÄFT FORDERT,

daß nicht nur Sie, sondern auch alle Ihre Mitarbeiter über die Fortschritte in unserem Fache unterrichtet sind!

Geben Sie regelmäßig Ihren Mitarbeitern die „Uhrmacherkunst“, damit sie die Interessen Ihres Geschäftes erfolgreich wahrnehmen können. — Denken Sie stets daran, daß jeder Ihrer Mitarbeiter dem Kunden gegenüber Ihr Vertreter ist!